

Postulat betreffend Brücke Schadau/Scherzligen zu rechtem Thunerseeufer

Fraktion C + E

Antrag:

Wir ersuchen den Gemeinderat zu prüfen, ob eine Brücke (Fussgänger und Velos) zwischen Schadau und rechtem Thunerseeufer umgesetzt werden kann. Zudem gilt es abzuklären, in welchem Umfang Sponsoren, Kongress- und Tourismusorganisationen, umliegende Gemeinden usw. an den Realisierungskosten beteiligt werden können.

Begründung:

Die sinnvolle und gut nutzbare Erschliessung des Schadaugebietes mit der touristisch wichtigen Scherzligenkirche sowie dem Schadau-Schloss und den Kongresszentren Seepark und Schadau (im Ausbau) ist wirtschaftlich und auch touristisch extrem wichtig. Die Verbindung wird sich auch als verkehrstechnisch wichtige Komponente für den Langsamverkehr der Agglomerationsbewohner erweisen. Weiter gilt zu beachten, dass der sich in Planung befindende Uferweg Bahnhof-Schadau politisch nicht unbestritten und keineswegs entschieden ist.

Mobri, die Innovation aus Hilterfingen, in diesem Zusammenhang bereits früher genannt (<http://www.acd-engineering.ch/mobri.html>) wäre dafür ein mögliches Produkt (automatisiert und benutzerfreundlich).

Andere Ideen wie eine Kippbrücke, Senkbrücke, oder Klappbrücke (siehe <http://de.wikipedia.org/wiki/Brücke>) sind zu prüfen und kostentechnisch gegenüber zu stellen. Optimal erscheint eine Lösung, die im Betrieb keine Personalkosten und im Unterhalt nur minimale Kosten verursacht.

Die bisherige, nicht befriedigende und ungenügende Fähre-Lösung kann dadurch mit einer schweizweit wohl einmaligen Lösung attraktiv und auch touristisch effektiv ersetzt werden.

Keine Dringlichkeit.

Eingereicht am 20. November 2008